

SPD-Fraktion (Antrag Nr. 15-1573/2021)
--

Eingereicht am 17.06.2021 um 16:02 Uhr.

gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Den Verkehrsversuch unter Kontrolle halten

Antrag

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten,

1. mit Beginn des Versuchs ein „Bürger-Notfall/Sorgen-Telefon“ für alle im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Velo-Route 8 auftretenden Fragen einzurichten. Fachkundige Mitarbeiter der Stadtverwaltung sollten hier zumindest tagsüber erreichbar sein;
2. an der Hildesheimer Straße zwischen Stadtgrenze und Einmündung „Am Mittelfeld“ eine Messstation einzurichten, mit der die Luftqualität und die Belastung der Atemluft durch vom Straßenverkehr ausgehende Schadstoffe gemessen werden kann;
3. an der Hildesheimer Straße in Höhe Mömax eine Fahrradzahlstelle aufzustellen, um die tatsächliche Nutzung der Velo-Route zu ermitteln.

Außerdem wird die Stadt Hannover aufgefordert,

4. – wie im Änderungsantrag Drs.-Nr. 15-0990/2021 vom Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel auf seiner Sitzung am 29. April gefordert – eine ständige Arbeitsgruppe aus Vertreter*innen der Stadtverwaltung, des Bezirksrates Döhren-Wülfel und interessierten Anwohner*innen der betroffenen Gebiete zu bilden, die die Maßnahmen ständig begleitet und ggf. Änderungen der Pläne erarbeitet, sollten unvorhergesehene Umstände auftreten oder die verkehrliche Belastung einzelner Straße zu stark zu nehmen;
5. bei nicht mehr zumutbaren Belastungen den Verkehrsversuch sofort abubrechen.

Begründung

Die Stadtverwaltung ist hinsichtlich der Planungen für die Velo-Route 8 im Stadtbezirk Döhren-Wülfel leider den mit großer Mehrheit beschlossenen Vorschlägen des Stadtbezirksrates nicht gefolgt.

Der Stadtbezirksrat nimmt aber die Verwaltung beim Wort, wonach es sich bei der Einrichtung der Velo-Route 8 lediglich um einen Verkehrsversuch bzw. einen Testlauf handeln soll.

Derartige Versuche sind ständig zu überwachen, damit ggf. bei auftretenden Problemen sofort reagiert werden kann. Aus diesem Grund ist eine feste Anlaufstelle (auf jeden Fall ein Telefonanschluss; ggf. auch eine Kontaktmöglichkeit über Internet) für die Bürger und natürlich auch die Bürgerinnen einzurichten, damit auftretende Fragen und Probleme sofort geklärt werden können.

Durch absehbare Staus auf der Hildesheimer Straße wegen der Verkehrslenkungsmaßnahmen ist mit einer Zunahme der Schadstoffbelastung zu rechnen. Im Interesse des Umweltschutzes und der Gesundheit aller Anwohner sind deshalb begleitend zu dem Versuch entsprechende Messungen vorzunehmen, um die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Atemluft zu ermitteln.

18.63.08
Hannover / 22.06.2021